



Berlin, den 12. Februar 2020

Von MdB Dr. Lindner erbetene Sachinformationen

Fragen:

1.) Welche Zusammenarbeit / Projektförderung existiert derzeit zwischen dem Bundesinnenministerium und der Deutsch-Israelischen Gesellschaft e. V.?

2.1) Plant das Bundesinnenministerium die Zusammenarbeit mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft e.V. zu beenden?

2.2) Wenn ja, wann und aus welchen Gründen?

3.1) Plant das Bundesinnenministerium das Programm "Internationale Zusammenarbeit - Zentrum für Architektur und Denkmalschutz zum Erhalt der Weißen Stadt Tel Aviv" nach 2025 oder bereits früher zu beenden?

3.2) Wenn ja, wann und aus welchen Gründen?

Antwort zu Fragen 1, 2.1 und 2.2:

Die Deutsch-Israelische Gesellschaft ist seit vielen Jahren anerkannter Bildungsträger der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB). Die Anerkennung wurde zuletzt mit Bescheid von Dezember 2017 um fünf Jahre verlängert. Der Träger erhält regelmäßig ein Jahreskontingent in der Richtlinienförderung der BpB (Antragssumme 2018 5.525 €, Antragssumme 2019 3.200 €, Antragssumme 2020 5.400 €). Eine weitere Zusammenarbeit mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft im Rahmen der Richtlinienförderung der BpB ist beabsichtigt.

Aus den Haushaltsmitteln des Beauftragten der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus wurde im Jahr 2019 eine deutschlandweite Veranstaltungsreihe der Deutsch-Israelischen Gesellschaft zur Bekämpfung des Antisemitismus mit einem Betrag von 14.120 € gefördert. Das Projekt endete planmäßig am 31.12.2019.

Antwort zu Fragen 3.1 und 3.2:

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat plant, wie bilateral mit der israelischen Seite vereinbart, die Zusammenarbeit bis 2025 fortzusetzen. Darüber hinaus sind keine weiteren bilateralen Vereinbarungen getroffen.